

Ressort: Politik

## Ramelow: Geld zwischen den Ländern muss künftig nach Bedarf fließen

Berlin, 10.12.2014, 22:08 Uhr

**GDN** - Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) ist der Ansicht, dass es auch in der Zukunft eine "solidarische Säule in den Finanzbeziehungen" geben sollte: "Das Geld darf aber nicht mehr nach Himmelsrichtung fließen, sondern nach Bedarf", sagte Ramelow der "Mitteldeutschen Zeitung" (Donnerstagsausgabe). Der Staat müsse im Übrigen "sehr viel stärker als bisher die finanzielle Situation der Kommunen berücksichtigen", mahnte der Linken-Politiker.

"Sie sind das Rückgrat der Gesellschaft und brauchen Luft zum Atmen." Seiner Teilnahme an der für ihn ersten Ministerpräsidenten-Konferenz am Donnerstag in Berlin sieht er gelassen entgegen. "Das ist ein Arbeitstermin", sagte er der Zeitung. "Ich spreche für Thüringen und Thüringer Interessen."

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46148/ramelow-geld-zwischen-den-laendern-muss-kuenftig-nach-bedarf-fluessen.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD  
483 Green Lanes  
UK, London N13NV 4BS  
contact (at) unitedpressagency.com  
Official Federal Reg. No. 7442619